

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2013

Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge

Die Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der vertraglich angeschlossenen Arbeitgeber sowie

für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Die Selbständigerwerbenden können sich im Rahmen der BVG-Vorschriften der Vorsorgekasse ihres Personals anschliessen.

1. Zahlen aus der Jahresrechnung 2013

(Zahlen gerundet)

Bestände	31.12.2013	31.12.2012
Anzahl Vorsorgekassen	16 253	16 115
Aktive Versicherte	109 085	104 393
Rentenbezüger	17 153	16 597

Bilanz	2013 in Mio. CHF	2012 in Mio. CHF
Aktiven		
Vermögensanlagen	630.9	560.0
Direkte und kollektive Anlagen der Vorsorgekassen	19.4	17.6
Guthaben bei der Basler Leben AG	581.2	505.9
Darlehensforderung gegenüber Vorsorgekassen	0.8	0.8
Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern	29.5	35.7
Andere Forderungen	0.1	0.1
Total Aktiven	631.0	560.1
Passiven		
Verbindlichkeiten der Vorsorgekassen	319.7	262.6
Verbindlichkeiten der Sammelstiftung	3.9	3.3
Andere Verbindlichkeiten	77.0	62.2
Arbeitgeber-Beitragsreserven	146.5	144.8
Wertschwankungsreserven der Vorsorgekassen	0.2	0.4
Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen	83.7	86.8
Unterdeckung Vorsorgekassen	0.0	0.0
Stiftungskapital*	0.0	0.0
Total Passiven	631.0	560.1

* Effektiver Betrag: CHF 2000.–

Betriebsrechnung	2013 in Mio. CHF	2012 in Mio. CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	998.7	932.5
Beiträge Arbeitnehmer	393.7	371.6
Beiträge Arbeitgeber	453.1	418.1
Andere Einlagen, Zuschüsse usw.	151.9	142.8
Eintrittsleistungen und Übernahmen	1 072.5	757.5
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	2 071.2	1 690.0
Reglementarische Leistungen	- 357.1	- 347.7
Rentenzahlungen	- 180.7	- 165.1
Prämienbefreiungen	- 33.3	- 33.9
Kapitalleistungen	- 143.1	- 148.7
Austrittsleistungen und Übertragungen	- 977.7	- 990.4
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 1 334.8	- 1 338.1
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	- 0.3	- 15.8
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1 361.0	1 339.0
Versicherungsaufwand	- 2 101.7	- 1 685.4
Versicherungsprämien	- 900.6	- 845.7
Einmaleinlagen	- 1 154.2	- 821.4
Beiträge an Sicherheitsfonds/Verwendung Überschussanteile	- 46.9	- 18.3
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	- 4.0	- 10.3
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	1.8	1.6
Sonstiger Ertrag/Sonstiger Aufwand (netto)	0.8	0.8
Verwaltungsaufwand (exkl. Kostenprämie)	- 0.8	- 0.8
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	- 2.2	- 8.7
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven der Vorsorgekassen	0.1	0.0
Veränderung Freie Mittel der Vorsorgekassen	2.1	8.7
Ertragsüberschuss Sammelstiftung	0.0	0.0

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt wie im Vorjahr nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26.

2. Zusätzliche Informationen aus dem Anhang

(Zahlen gerundet)

Paritätisch zusammengesetzter Stiftungsrat/Sekretär des Stiftungsrates

Daniel Müller, Efringen-Kirchen (D) (Präsident ab 01.01.2013)	Arbeitgebervertreter
Ernst Röthlisberger, Kölliken (Vizepräsident ab 01.01.2013, Präsident bis 31.12.2012)	Arbeitnehmervertreter
Peter Hänggi, Nunningen (Vizepräsident bis 31.12.2012)	Arbeitgebervertreter
Claudia Rechsteiner-Bürki, Trogen	Arbeitgebervertreterin
Martin Bärtschi, Reinach (ab 01.01.2013)	Arbeitgebervertreter
Loredana Vuilleumier-Magri, Etagnières (ab 01.01.2013)	Arbeitnehmervertreterin
Pietro Vanetti, Losone	Arbeitnehmervertreter
Alois Villiger, Rain	Arbeitnehmervertreter
Walter Steiner, Bern	Sekretär des Stiftungsrates

Alle Stiftungsräte sind für eine Amtsdauer bis 31.12.2016 gewählt.

Experte, Kontrollstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Roland Tschudin, Bubendorf
Kontrollstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Aufsichtsbehörde	BSABB, BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Basel

Vorsorgepläne

Im Rahmen der beruflichen Vorsorge stellt die Basler Leben AG zur Absicherung der Risiken Alter, Tod und Invalidität eine umfangreiche Produktpalette zur Verfügung. Diese umfasst die drei Vorsorgelinien Prevo, Classic und Special.

	31.12.2013 in Mio. CHF	31.12.2012 in Mio. CHF
Deckungskapital/Summe der Altersguthaben/BVG-Zinssatz/Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2		
Deckungskapital der Aktiven	8 435.7	7 313.6
davon Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	5 107.5	4 452.4
davon überobligatorisches Altersguthaben	3 328.2	2 861.2
Deckungskapital der Rentenbezüger	2 349.3	2 649.6
Total Deckungskapital	10 785.0	9 963.2
BVG-Zinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1,50%	1,50%

Der Deckungsgrad der Sammelstiftung beträgt konstant 100%, der Deckungsgrad der einzelnen Vorsorgekassen beträgt je nach Höhe der Freien Mittel mindestens 100%.

3. Angaben aus der Betriebsrechnung der Basler Leben AG für Kollektiv-Leben Schweiz

(Zahlen gerundet)

Rechnungslegungsstandard, statutarischer Abschluss

Die Basler Leben AG hat gemäss Schweizer Rechnungslegung einen statutarischen Abschluss erstellt. Er umfasst das gesamte Kollektiv-Leben-Geschäft in der Schweiz. Der statutarische Abschluss bildet unter anderem die Grundlage für die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, die Überschuss-

zuweisung an Kunden und Dividendenzahlungen an die Bâloise Holding AG. Der statutarische Abschluss unterscheidet sich damit in der Rechnungslegung und im Geschäftsumfang von den Resultaten, welche von der Bâloise Group gemäss IFRS-Abschluss am 25.03.2014 veröffentlicht wurden.

Die gesamten Ergebnisse aus Kollektiv-Leben Schweiz	2013 in Mio. CHF	2012 in Mio. CHF
Ergebnis aus Sparprozess	144	114
Ergebnis aus Risikoprozess	108	114
Ergebnis aus Kostenprozess	- 7	- 5
Veränderung technischer Rückstellungen	- 103	- 107
Zuweisung Überschussfonds	- 93	- 70
Ergebnis Betriebsrechnung	49	46

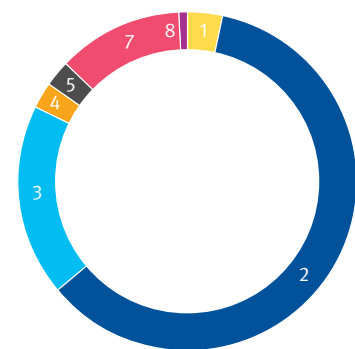
Mindestquote im Kollektiv-Leben-Geschäft Schweiz

Per Gesetz gehören mindestens 90% der Bruttoerträge den Versicherungsnehmern und maximal 10% den Versicherungsunternehmen.

	2013 in Mio. CHF	2012 in Mio. CHF
Bruttoergebnis, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	100,0% 566	100,0% 540
Leistungen zu Gunsten Versicherungsnehmer, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	94,4% 535	94,3% 509

Anlageportefeuille der Vorsorgegelder aus der beruflichen Vorsorge bei der Basler

	in %	in 1000 CHF
1. Flüssige Mittel und Festgelder	3,45	533 506
2. Festverzinsliche	60,64	9 387 013
3. Hypotheken und andere Nominalwertforderungen	18,17	2 812 775
4. Aktien und Anteile an Anlagefonds	2,52	390 734
5. Private Equity und Hedge Funds	2,56	395 641
6. Anlagen in Beteiligungen und verbundene Unternehmen	0,00	0
7. Immobilien	11,85	1 834 119
8. Sonstige Kapitalanlagen	0,81	125 269
	100%	15 479 057



Quelle: Geschäftsbericht der Bâloise-Sammelstiftung 2013

Gesamttotal: 15 479 Mio. CHF (Buchwert Kapitalanlagen Ende 2013)

Basler Leben AG
Aeschengraben 21, Postfach
CH-4002 Basel

Kundenservice 00800 24 800 800
Fax +41 58 285 90 73
kundenservice@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.

www.baloise.ch